

290, 255

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
25. Jahrg. Wien, Freitag, 9. Juli 1915. Nr. 255.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 8. Juli.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird die Abteilung der in der F.Z. 233 des Grundbuches Unter-DÜbling inliegenden Kat. Parz. 328/8/9/10, /11, /12 und /13 an der Scheibengasse im 19. Bezirk auf 4 Baustellen genehmigt.

StR. Götz beantragt die Fahrbahn-Ümpflasterung in der Niederhofstraße zwischen Bendl- und Albrechtsbergergasse im 12. Bezirk mit den Kosten von K 4039. (Ang.)

Dem von StR. Braun vorgelegten Entwurf für die Straßenherstellung bei der neuen Landwehr-Artillerie-Kaserne in Kaiser Ebersdorf im 11. Bezirk wird mit den Kosten von K 77.300 zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Götz werden weitere sechs Klassenzimmer im Schulgebäude 12. Bezirk Koblingergasse 5 an die k.k. Staatsrealschule im 12. Bezirk überlassen.

StR. Braun beantragt die Einrichtung einer öffentlichen Beleuchtung auf dem Gehwege zwischen der Dorf- und Rappachgasse im 11. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Klosterneuburgerstraße im 20. Bezirk genehmigt.

Für die Legung eines Hochquellenleitungsrohrtranges in der Erbsenbachgasse im 19. Bezirk werden 5000 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird die Herstellung eines Glasschachtes und Verschaltungen für den Paternosteraufzug im Neuen Rathause mit den Kosten von 22.911 K genehmigt.

StR. Gräf beantragt für Präliminararbeiten im Bürgerversorgungshaus K 28.773 K ^{zu} bewilligen.

Ganghofers 60. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Dr. Ludwig Ganghofer nachstehendes Schreiben gerichtet:
„In ernster sturmbelegter Zeit, da sich unserer Länder Trennung gegen eine Welt von Feinden erwehren muß, begehen Sie Ihren 60. Geburtstag. Einsam sind nun die geliebten Berge und Täler, denn die Wehrkraft der Männer - und mit ihnen der Sänger des Hochlandes - steht draußen an den Grenzen des Reiches und bildet den ehernen Wall, an dem der Sturm der Feinde sich bricht. Möge die deutsche Heimat, die Sie, verehrter Herr Doktor, so innig lieben, bald von jeder Gefahr befreit sein und mögen Sie dem deutschen Volke, das Sie mit gerechtem Stolz zu seinen besten Söhnen zählt, und Ihrem an Ehren und an Siegen

reichen Vaterlande in ungebeugter Kraft bis an die äußerste Grenze menschlichen Lebens erhalten bleiben! Dies ist an Ihrem 60. Geburtstag der herzlichste Wunsch der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.“

Nachmusterungen. Im Juli finden in Wien 3. Bezirk Landstraßer Hauptstraße 97 (Drehers Bierhalle) Nachmusterungen am 12., 19. und 26. Juli d.J. statt. Zu diesen Nachmusterungen sind alle Landsturmpflichtigen der Geburtsjahre 1873 bis 1897 berufen, die bereits zum Erscheinen bei der Musterung verpflichtet waren und bisher aus irgend einer Ursache zur Musterung, eventuell zur neuerlichen Musterung nicht erschienen sind. Zu diesen Nachmusterungen erhalten die hierzu verpflichteten Landsturmpflichtigen auf Namen lautende Vorladungen zugestellt. Jene zur Nachmusterung verpflichteten Landsturmpflichtigen, welche keine Vorladung erhalten, haben sich in der Musterungskanzlei 3. Bezirk Landstraßer Hauptstraße 97 zu melden. Ungerechtfertigtes Fernbleiben auch von der Nachmusterung wird streng bestraft.

Lagerräume für Approvisionierungszwecke. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hierhammer zur Verfügung des Bürgermeisters betreffend die Miete von Lagerräumen am Ostbahnhof für Approvisionierungszwecke der Stadt Wien (Kartoffel, Mehl etc.) nachträglich die Zustimmung erteilt.

Vorrückung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola die provisorischen Lehrerinnen 2. Klasse Louise Wolff, Emma Wehnert und Friederike Zandra zu Volksschullehrerinnen 2. Klasse ernannt.

Stiftung. Im August d.J. gelangen die Zinsender Georg und Anna Fillgrader'schen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Beteiligung haben nur Bürger von Wien, welche infolge von Unglücksfällen in momentane Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Laingrube genießen vor allen anderen Bewerbern den Vorzug. Gesuche um Beteiligung sind bis längstens 15. Juli in der Kanzlei des Bezirksausschusses Mariahilf, 6. Bezirk Amerlingstraße 6 einzubringen.

Die Bezirksvertretung Wieden hält am 13. Juli halb 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Vom neuen Naschmarkt. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schmid die Errichtung eines neuen Marktantegebäudes auf dem Naschmarkt mit den Kosten von 88.181 K genehmigt.